

**Neu in
Österreich**

Serie EX1

Expiratorischer Muskeltrainer



Erhältlich in 3 Belastungs-Varianten: **LEICHT** **MITTEL** **SCHWER** **MEDIC (=leicht)** stufenlos einstellbar!

Der POWERbreathe EX1 ist ein Ausatemtrainer, der mit einer kalibrierten Widerstandsfeder ausgestattet ist. Der Widerstand ist so einstellbar, dass Sie diesen nach und nach entsprechend der Stärke Ihrer Atemmuskulatur anpassen können.

POWERbreathe nutzt die Grundlagen des Krafttrainings. So wie Sie Gewichte benutzen, um Ihre Armmuskeln zu stärken, trainieren Sie mit dem POWERbreathe gegen einen variablen Widerstand Ihre Atemmuskulatur (Rippen- & Atemhilfsmuskulatur). Ihre Atemmuskulatur wird dadurch kräftiger und ausdauernder.

	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9	Stufe 10
EX1-LR	10 cmH2O	17 cmH2O	24 cmH2O	31 cmH2O	38 cmH2O	45 cmH2O	52 cmH2O	59 cmH2O	66 cmH2O	73 cmH2O	80 cmH2O
EX1-MR	35 cmH2O	49 cmH2O	63 cmH2O	77 cmH2O	91 cmH2O	105 cmH2O	119 cmH2O	133 cmH2O	147 cmH2O	161 cmH2O	175 cmH2O
EX1-HR	55 cmH2O	72 cmH2O	88 cmH2O	105 cmH2O	121 cmH2O	138 cmH2O	154 cmH2O	171 cmH2O	187 cmH2O	204 cmH2O	220 cmH2O

Lieferumfang:

- POWERbreathe EX1
- Aufbewahrungsbeutel
- 4 Reinigungstabletten
- Benutzerhandbuch

Das POWERbreathe EMT-Atemtraining ist medikamentenfrei, für fast jeden geeignet und sollte bei sachgemäßer Anwendung keine schädlichen Nebenwirkungen verursachen. Bitte lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen, um sicherzustellen, dass Ihr POWERbreathe EX1 EMT-Atemgerät sicher und ordnungsgemäß verwendet wird. Sie müssen immer Ihren Arzt konsultieren, bevor Sie mit einer neuen Trainingsform beginnen. Dazu gehört auch das POWERbreathe-Atemtraining.

Vertrieb Österreich:



TECHNIK PRO VITA.

Web: www.inovamet.at

Mail: office@inovamet.at

Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf der Rückseite dieses Flyers!

INOVAMET Vertriebs GmbH, A-1070 Wien, Neubaugasse 27/2/23
Tel.: +43 (1) 526 59 43 Fax: +43 (1) 526 89 43 15 Mail: office@inovamet.at

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- › Ein Patient darf ohne Rücksprache mit seinem Arzt keine Änderungen an verschriebenen Medikamenten oder Behandlungsprogrammen vornehmen.
- › Verwenden Sie das POWERbreathe EMT-Gerät nicht, während Sie an anderen Aktivitäten teilnehmen, bei denen Sie abgelenkt werden könnten, wie etwa Gehen, Laufen und Autofahren.
- › Um die mögliche Übertragung von Infektionen zu verhindern, empfehlen wir, dass Sie Ihr POWERbreathe EMT-Gerät nicht mit anderen Benutzern, einschließlich Familienmitgliedern, teilen.
- › POWERbreathe EMT dient nicht der Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten.
- › POWERbreathe EMT-Geräte sind ausschließlich für das Training der Ausatemmuskulatur konzipiert. Eine andere Verwendung ist nicht beabsichtigt oder impliziert.
- › Personen unter 16 Jahren sollten ein POWERbreathe EMT-Gerät nur unter Aufsicht eines Erwachsenen verwenden. POWERbreathe EMT-Geräte enthalten Kleinteile und sind nicht für Kinder unter 7 Jahren geeignet.
- › Während des Trainings mit dem POWERbreathe EMT-Gerät sollten Sie beim Ausatmen einen Widerstand spüren, der jedoch nicht schmerzhaft sein sollte. Wenn Sie während der Verwendung des POWERbreathe EMT-Geräts Schmerzen verspüren, hören Sie sofort auf und konsultieren Sie Ihren Arzt.
- › Bei einigen Benutzern kann es beim Training mit dem POWERbreathe EMT-Gerät zu leichten Ohrenbeschwerden kommen, insbesondere wenn sie sich von einer Erkältung erholen. Ursache hierfür ist ein unzureichender Druckausgleich zwischen Mund und Ohren. Bei anhaltenden Beschwerden sollten Sie Ihren Arzt konsultieren.
- › Wenn Sie an einer Erkältung, einer Nebenhöhlenentzündung oder einer Atemwegsinfektion leiden, empfehlen wir Ihnen, Ihr POWERbreathe EMT-Gerät nicht zu verwenden, bis die Symptome verschwunden sind.
- › Wenn Ihnen bei der Verwendung von POWERbreathe EMT schwindelig wird, machen Sie bitte eine Pause, bis Sie sich erholt haben, und legen Sie längere Pausen zwischen den Atemzügen ein.
- › POWERbreathe EMT sollte nicht verwendet werden, wenn Sie an einem Trommelfellriss oder einer anderen Erkrankung des Trommelfells leiden.
- › Es wird nicht empfohlen, POWERbreathe EMT zu verwenden, wenn Sie an Costochondritis gelitten haben oder wahrscheinlich daran leiden werden.
- › Wenn Sie schwanger sind oder schwanger sein könnten.

Medizinische Vorsichtsmaßnahmen

Medizinisches Fachpersonal sollte die folgenden Bedingungen berücksichtigen, bevor es Patienten die Verwendung von POWERbreathe EMT verordnet, und die Verwendung von Fall zu Fall beurteilen:

- › Eine Vorgeschichte von Spontanpneumothorax (ein Lungenkollaps, der nicht auf eine traumatische Verletzung, z. B. eine gebrochene Rippe, zurückzuführen ist), da dies zu einem Wiederauftreten der Erkrankung führen kann.
- › Pulmonale Hypertonie oder große Blasen im Röntgenbild des Brustkorbs.
- › Ausgeprägte Osteoporose mit Rippenfrakturen in der Vorgeschichte.
- › Holen Sie ärztlichen Rat und eine Genehmigung ein, bevor Sie POWERbreathe EX1 bei einem Patienten verwenden, der sich einer Zerebrospinalflüssigkeitsdrainage (CSF-Drainage) unterzieht.
- › Brusttrauma oder chirurgische Eingriffe, einschließlich Herzoperationen, sowie alle kürzlich durchgeführten Mund-, Gesichts- oder Hals- und Schädeloperationen.
- › Epistaxis (Nasenbluten).
- › Ein Patient, der sich einer Speiseröhrenoperation unterzieht oder sich davon erholt.
- › Aktive Hämoptyse.
- › Ein Patient, der sich einer Lungenresektion oder Lungentransplantation unterzieht oder sich davon erholt.
- › Patienten mit Tracheotomie.

Medizinische Kontraindikationen

Bei der Feststellung, ob ein Patient für eine EMT geeignet ist, lohnt es sich zu überlegen, ob ein Valsalva-Manöver für seinen Zustand kontraindiziert wäre. Dies liegt daran, dass bei der EMT wie beim Valsalva-Manöver so kräftig wie möglich ausgeatmet wird, während die Nase zugehalten wird. Wenn also die Erzeugung von intrathorakalem Druck (ITP) und/oder intrakraniell Druck (ICP) für das Valsalva-Manöver kontraindiziert ist, gilt dies auch für den Einsatz von EMT.

Expiratorisches Muskeltraining wie das POWERbreathe EX1 wird für Patienten mit bestimmten Erkrankungen nicht empfohlen, darunter:

- › Patienten, die sich kürzlich einer Bauchoperation unterzogen haben, und solche mit einem Bauchbruch.
- › Asthmapatienten, die eine sehr geringe Symptomwahrnehmung haben und unter häufigen, schweren Exazerbationen oder einer ungewöhnlich geringen Wahrnehmung von Atemnot leiden.
- › Wenn ein Patient an einem Trommelfellriss oder einer anderen Erkrankung des Ohrs leidet.
- › Patienten mit deutlich erhöhtem linksventrikulärem enddiastolischem Volumen und Druck.
- › Patienten mit sich verschlimmernden Anzeichen und Symptomen einer Herzinsuffizienz nach Atemmuskeltraining (RMT).
- › Patienten, die schwanger sind oder sein könnten.
- › Patienten mit unbehandeltem oder unkontrollierbarem Sodbrennen und gastroösophagealem Reflux (GERD).
- › Patienten mit unbehandeltem und unkontrollierbarem Bluthochdruck (Hypertonie).